

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 69 (2011)
Heft: 367

Artikel: Jovianische Schattenspiele
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jovianische Schattenspiele



Jupiter steht diesen Winter hoch am Himmel unterhalb der Konstellation Widder. Dank seiner hohen Deklination lassen sich Wolkenstrukturen und das Spiel der Jupitermonde optimal verfolgen. Noch zweimal können wir im Dezember den grossen Ganymedschatten über Jupiters südlicher

■ Von Thomas Baer

Wer ein leistungsstarkes Fernrohr besitzt, kann die vier Galileischen Monde ohne Mühe sehen. Immer wieder spannend zu beobachten, sind Verfinsterungen, Bedeckungen oder Durchgänge der Trabanten. Bei ganz optimalen Sichtbedingungen und mit entsprechender Vergrösserung lassen sich auch «Mini-Sonnenfinsternisse» verfolgen. Während der flinke Io alle 1.7 Tage den Gasplaneten einmal umrundet, können seine Schattendurchgänge alle paar Nächte beobachtet werden, so etwa am 6. Dezember 2011 gegen 02:54 Uhr MEZ, am 7. um 21:23 Uhr MEZ, am 16. um 17:48 Uhr, um einige Termine zu nennen. Im astronomischen Jahrbuch «Der Sternenhimmel» werden sämtliche bei



Diese Aufnahme von MAURO LURASCHI und PATRICIO CALDERARI entstand am 21. August 2011 um 05:09 Uhr MESZ. Ganymed links wirft seinen Schatten auf auf Jupiter. (Bild: Mauro Luraschi & Patricio Calderari)

uns sichtbaren Jupitermonderscheinungen Tag für Tag aufgeführt. Spektakulärer sind aber zweifellos die Schattendurchgänge von Ganymed und Kallisto, den beiden grössten Jupitermonden. Während Kallisto dieses und auch kommendes Jahr keine Verfinsterungen «macht» und stets südlich an der Jupiter-scheibe vorüberzieht, wirft Ganymed noch zweimal, am 13. und 21./22. Dezember 2011 seinen Schat-

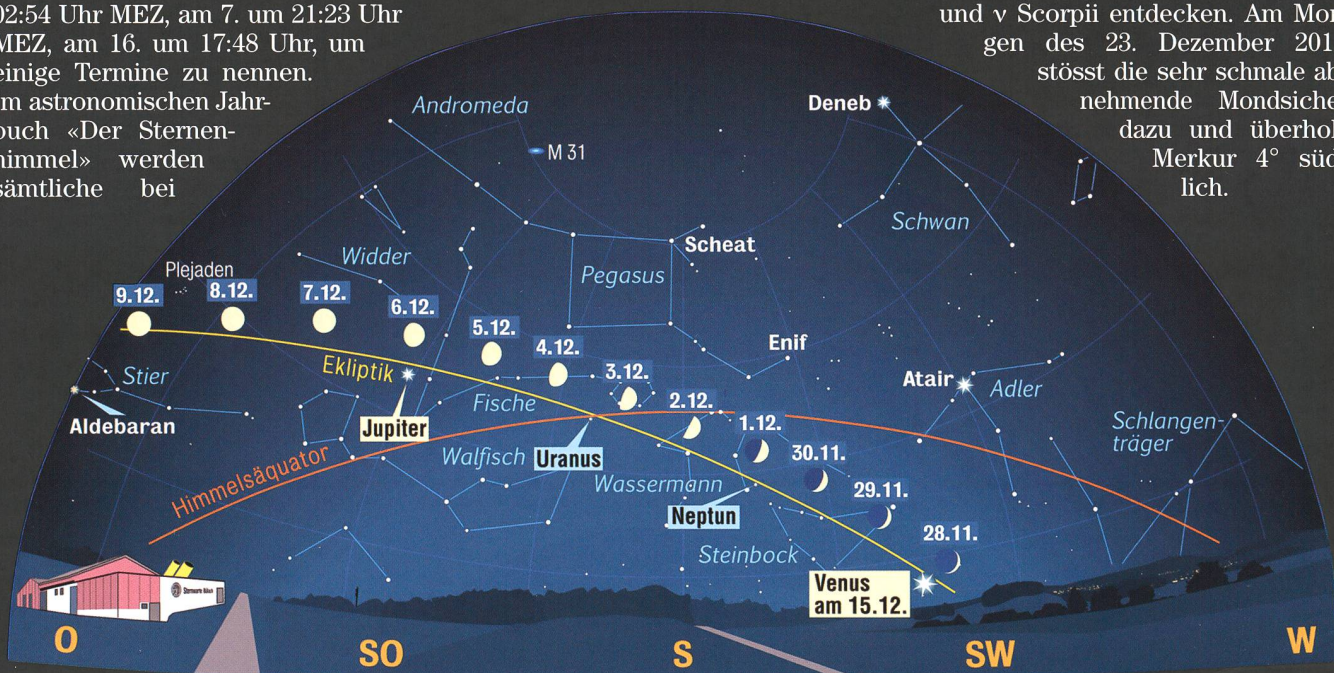
Ganymed-Schatten

| Datum | Schatten-anfang | Schatten-ende |
|--------------|-----------------|---------------|
| 13. Dez. | 19:02 MEZ | 20:53 MEZ |
| 20./21. Dez. | 23:04 MEZ | 00:54 MEZ |

ten auf Jupiter. Die genauen Zeiten entnehmen Sie der obigen Tabelle.

Merkur am Morgenhimmel

Zum Jahresende hin zeigt sich der flinke Planet **Merkur** noch einmal in der Morgendämmerung. Wer gegen 07:30 Uhr MEZ in Richtung Südosten schaut, wird ihn ab dem 17. Dezember 2011, -0.1^{mag} hell, am besten mittels Fernglas oberhalb β und ν Scorpii entdecken. Am Morgen des 23. Dezember 2011 stösst die sehr schmale abnehmende Mondsichel dazu und überholt Merkur 4° südlich.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Dezember 2011 gegen 17:45 Uhr MEZ (Standort: Sternwarte Bülach)